

Aus dem Leben unserer Gemeinde : Chronik vom 1. Juli 1966 bis 30. Juni 1967

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **8 (1967-1968)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDE
Chronik vom 1. Juli 1966 bis 30. Juni 1967

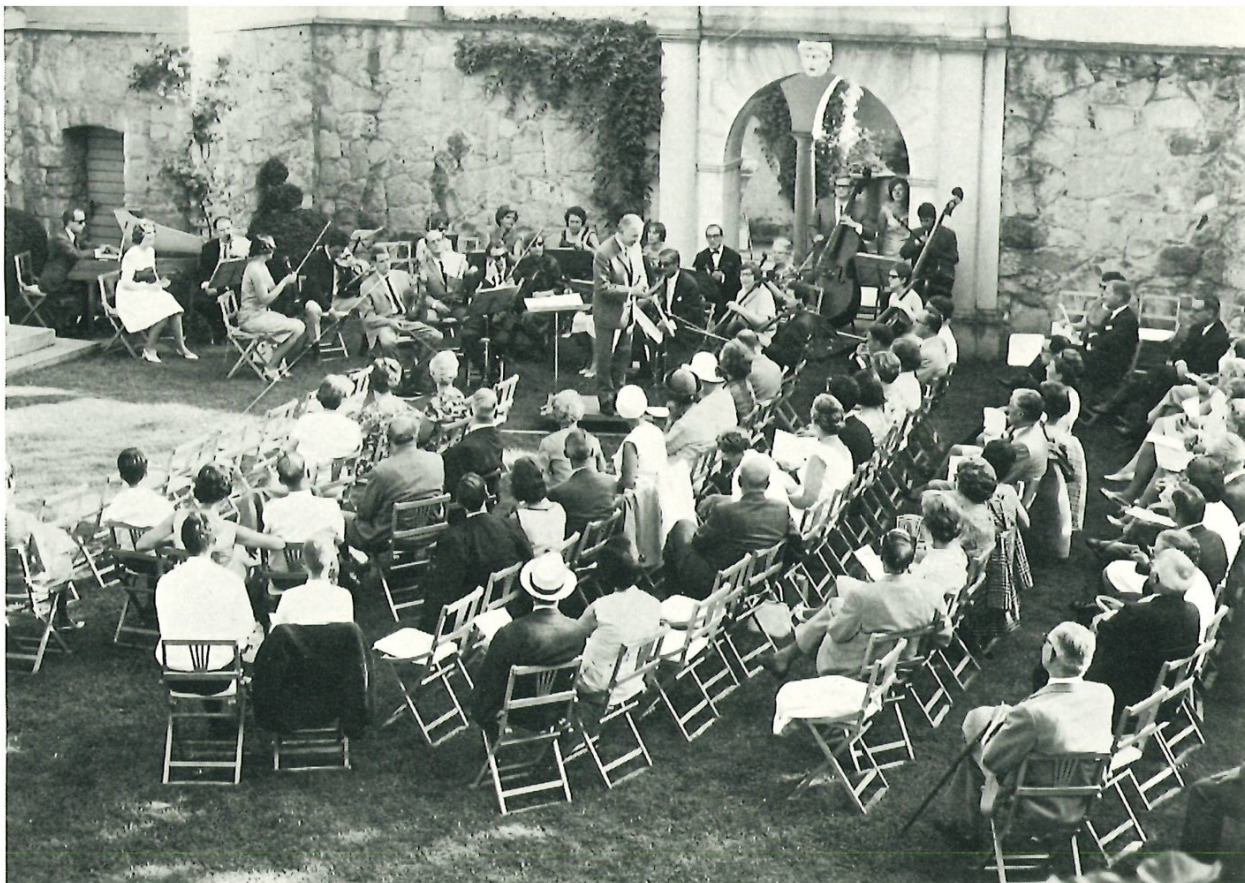
1966

JULI: Am 3. Juli findet im Parktheater die Welturaufführung des zweiten der *Meilener Ballette* von *Peter Mieg* statt. Das Stück, das den Titel «Les ombres de Pierrot» trägt, wurde vom Zürcher Kammerorchester unter der Leitung von *Edmond de Stoutz* interpretiert. Die Meilener Ballette, deren erstes bereits 1964 zur Aufführung gelangte, gehen auf eine Anregung von *Dr. Charles Wunderly* und einigen weiteren Förderern des modernen schweizerischen Musikschaffens zurück. — Anfang Juli werden die Ergebnisse der am 21. April 1966 durchgeführten Eidgenössischen *Viehzählung* bekannt. Für Meilen ergeben sich folgende Zahlen (in Klammer die Zahlen von 1963): Rindviehbesitzer 59 (67); Kälber, Jungvieh und Rinder 316; Kühe 624 (607); Stiere und Ochsen 16; total Rindvieh 956 (914); Pferdebesitzer 23 (23) mit total 37 (34) Tieren.

AUGUST: Am 1. August leuchten wie jedes Jahr die Höhenfeuer von der Geländekante der Hohenegg und vom Trüggeler weit ins Land hinaus. Die Bundesfeieransprache in der festlich geschmückten Seeanlage hält Redaktor *Dr. Kurt Müller* (Feldmeilen). — Im Parktheater findet eine *Keramikausstellung* statt, die regen Zuspruch findet. — Am 13. August holt der *Männerchor* die neue, von einem hochherzigen Gönner gespendete *Fahne* mit einem Ledischiff in Quinten am Walensee ab. — Bei grosser Beteiligung wird am 14. August ein Familiengottesdienst beider Konfessionen auf dem Pfannenstiel durchgeführt. Die Predigt hält Pfr. Thoma und die Liturgie Pfr. Frick. — Die Reformierte Kirchgemeinde empfiehlt am 16. August die Wahl von *Pfarrer Max Eglin* als Ersatz für den verstorbenen Pfr. S. Kirchhofer. Ferner wird eine Pfarrwahlkommission bestellt bzw. bestätigt, die einen Nachfolger für den verstorbenen Pfarrer Benz zu suchen hat. — Am 26. wird im Gewölbekeller des «Löwen» die Ausstellung «Kein Kirchgemeindehaus in Meilen?» eröffnet, die zahlreiche Aspekte des Themas *Kirchgemeindehausbau* veranschaulicht und die Urteilsbildung ermöglichen soll. — An der Jahresversammlung der *Mittwochgesellschaft* wird am 26. August das Arbeitsprogramm für 1966/67 gutgeheissen. Es sieht wiederum eine Ausstellung photographischer Aufnahmen aus der Gemeinde, verbunden mit einem Wettbewerb, vor. Zusammen mit der Volkshochschule sind für den Winter wiederum Vorträge vorgesehen. Das Sammeln von Ausstellungsgut soll fortgesetzt werden, ebenso die Vorbereitungen für die Denkmalpflege.

SEPTEMBER: Am 2. findet ein Kirchgemeindeabend statt, an welchem über die Ergebnisse der an der Tausendjahrfeier durchgeführten Umfrage «*Kirche — wohin?*» Bericht erstattet wird. Es sind insgesamt 432 ausgefüllte Fragebogen eingegangen, von denen 326 von Meilener Reformierten stammen. Als wichtigstes Resultat der Umfrage hält Kirchenpfleger Kurt Klöpfer vier Punkte fest: 1. Eine Predigt wäre wünschenswert, die ins Leben hineinzielt; 2. Da wir für das Gelingen einer Predigt mitverantwortlich sind, sollten wir vermehrten

Kontakt mit den Pfarrern pflegen; 3. Für die Bibelleseabende sollte vermehrt Werbung betrieben werden; 4. Im Hinblick auf das Kirchgemeindehaus sollten vermehrte Gelegenheiten zur Kontaktnahme gefunden werden. Der Direktor einer Zürcher Werbeagentur, *Richard P. Vogt*, referiert darauf über die Möglichkeiten der Kirche zu intensiverer Werbung. Der Abend findet seinen Abschluss mit dem ersten Konzert der neu gegründeten *Orff-Instrumentalgruppe*, die von *Peter Marx* ins Leben gerufen worden ist und deren Darbietungen grossen Beifall fanden. — Der Obermeilener *Schülerspieltag*, an dem sich Schüler von der 1. bis 6. Klasse beteiligen, findet bei gross und klein begeisterten Anklang. — Bei den *Eidgenössischen Kadettentagen* vom 3. und 4. September in Wettingen erringt das Kadettenkorps Meilen eine Standarte. Im Korbball bleiben die Meilener Sieger, und im Stafettenlauf belegen sie den 4. Platz. — Am 11. findet bei prachtvollem Herbstwetter auf dem Unteren Pfannenstiel ein *Concours Hyppique* statt. Den Grossen Preis der Gemeinde Meilen gewinnt Vreni Gredig (Au) auf Mamba. — In der Gemeindeabstimmung vom 11. erzielt der Antrag über den Neubau der *Landwirtschaftlichen Siedlung* im Vorderen Pfannenstiel 638 Ja und 638 Nein. Damit ist die Vorlage nach Rechtsbrauch abgelehnt. Zum neuen Pfarrer wird mit 2010 Stimmen Max Eglin, von Känerkinden (Baselland) gewählt. Die *kantonalen Vorlagen*, die alle angenommen wurden, werden auch in Meilen durchwegs gutgeheissen, und zwar: Zivilschutz mit 842 Ja gegen 397 Nein; Finanzausgleich mit 715 Ja gegen 505 Nein; Erhöhung der Verkehrsabgaben 703 Ja gegen 514 Nein; Ergänzungsleistungen an AHV und IV 1131 Ja gegen 128 Nein; Verpflegungsstätte der Universität Zürich 733 Ja gegen 519 Nein. — Die *Kirchgemeindeversammlung* vom 23. heisst einen auf zehn Jahre befristeten *Mietvertrag* mit Dr. A. Hunold, Feldmeilen, für das Haus Bünishofen in Feldmeilen, das als provisorisches Pfarrhaus dient, einstimmig gut. Nach ausführlicher Orientierung und Diskussion beschliesst die Versammlung, dass den reformierten Gemeindebürgern zum Thema Kirchgemeindehaus folgende Frage vorgelegt wird: «Wollen Sie, dass in Meilen so bald als möglich ein Kirchgemeindehaus gebaut wird?» Die Abstimmung, die *konsultativen Charakter* hat, soll am 16. Oktober stattfinden. Das Projekt sieht eine Bausumme von ungefähr 2 Millionen Franken vor, was eine Erhöhung der Kirchensteuer von 13 auf 15 Prozent auf die Dauer von drei Jahren notwendig machen würde. — Am 23. publiziert die *Polizeikommission* Meilen eine Verfügung, wonach in Zukunft übermässiger Lärm, der durch die Verwendung von Knallapparaten erzeugt wird, mit einer Polizeibusse geahndet werden kann. Die Verfügung löst bei den Rebbauern, die auf diese Art die Vogelplage zu bekämpfen suchen, erheblichen Unwillen aus. — Das am 24. September durchgeführte *Glockenfest in Feldmeilen*, anlässlich des Ausbaues des Glockenstuhles, der nun auch das Läuten und nicht nur das Stundenschlagen der drei kleinen Glocken erlaubt, wird zu einem fröhlichen und besinnlichen Anlass für die Feldner. Schulpräsident Dr. Adolf Brupbacher nimmt die Glocken in die Obhut der Schulpflege. Grossen Anklang fand das von Lehrer Hans Pfenninger verfasste lustige Singkabarett «S Määrli vo de übermüetige Gloggelüüt».



Das Zürcher Kammerorchester bei einer Darbietung im Parktheater Meilen, 3. Juli 1966.

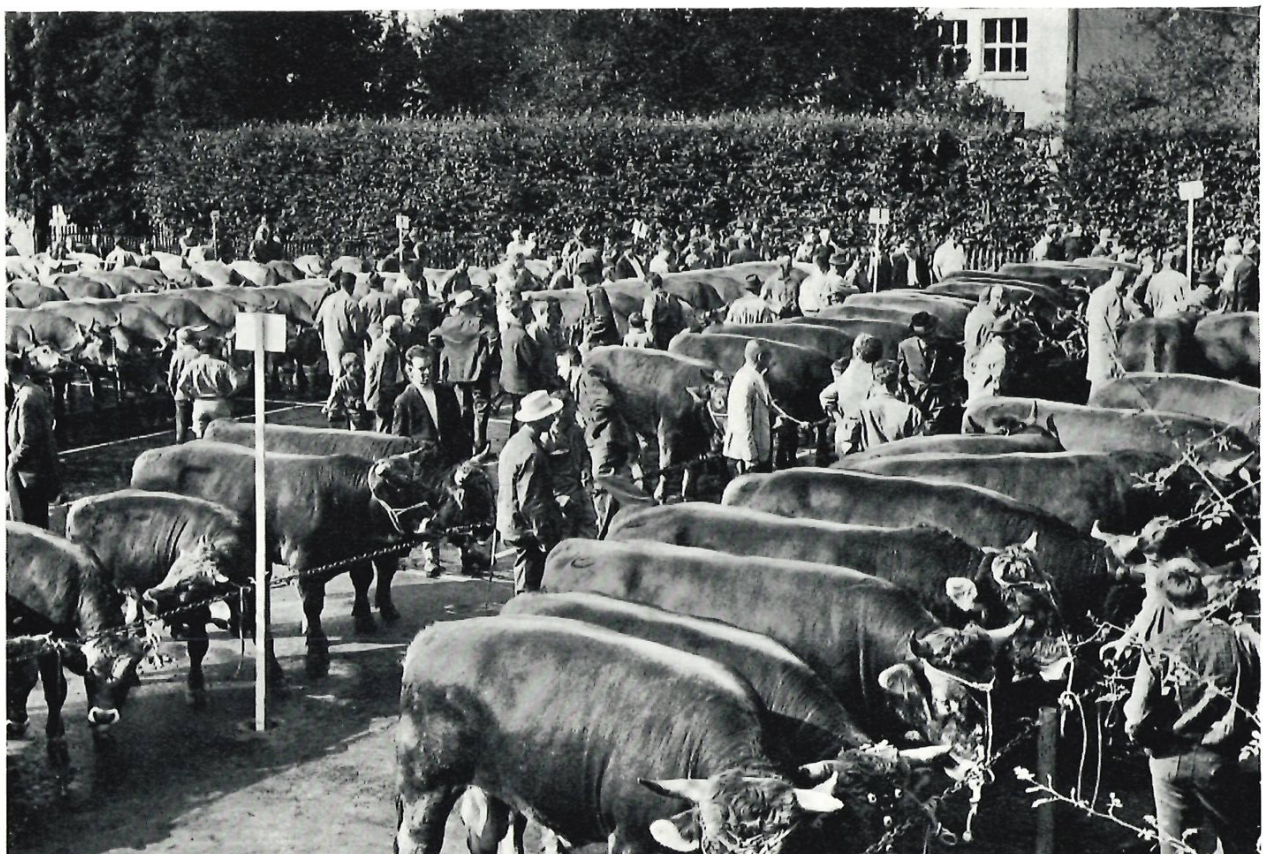
Ausstellung über das Kirchgemeindehaus in der «Quelle» im August 1966.





Die Übung des Seerettungsdienstes am 1. Oktober 1966 war trotz dem nasskalten Wetter ein voller Erfolg.

Viehschau und Prämierungen auf dem Schulhausplatz.





Der traditionelle Räbeliechtli-Umzug, der jeden November zur Freude der Kleinen durchgeführt wird.



Während des schweren Sturmes vom 23. Februar 1967 strandete vor Meilen das Ledischiff «Lützelau». Froschmänner halfen bei der Bergung des Schiffes, das nachher nach Bäch abgeschleppt wurde.



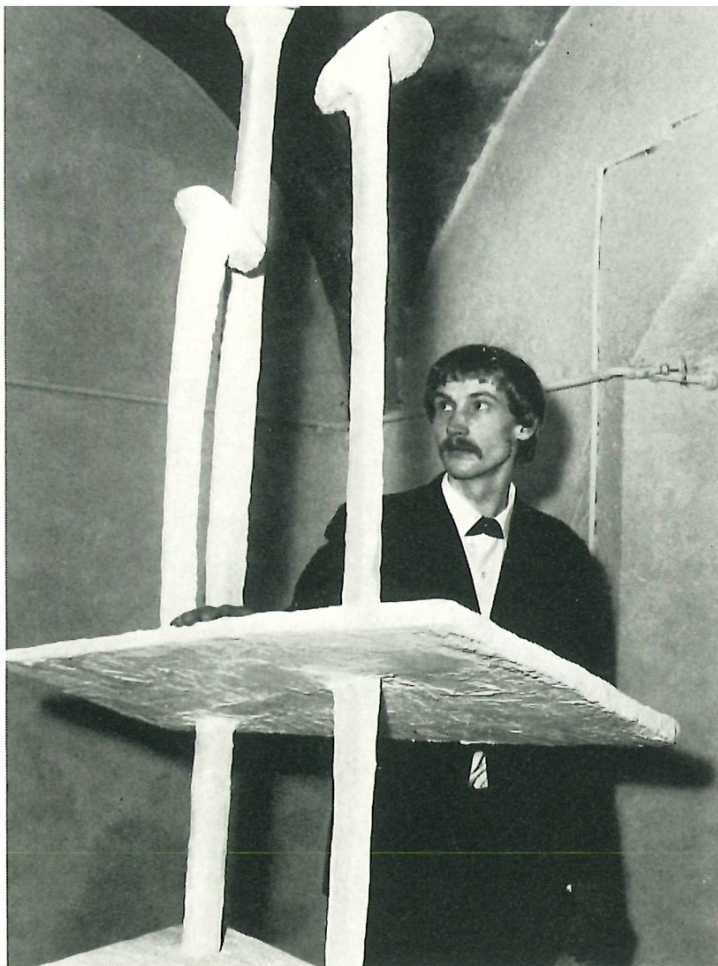


Am 13. März 1967 richtet ein neuer Sturm weitere schwere Schäden vor allem in der Gegend des Pfannenstiels an.



Neue politische Werbung mit Mäni Weber im «Löwen» vor den Kantonsratswahlen im März 1967.

Der Zürcher Maler und Bildhauer Wilhelm Turnheer bei der Eröffnung seiner Ausstellung in der «Quelle» am 14. April 1967.



Am 16. April 1967 werden die beiden neuen Pfarrherren Wilfried Klötzli (links) und Max Eglin feierlich in ihr Amt eingesetzt.





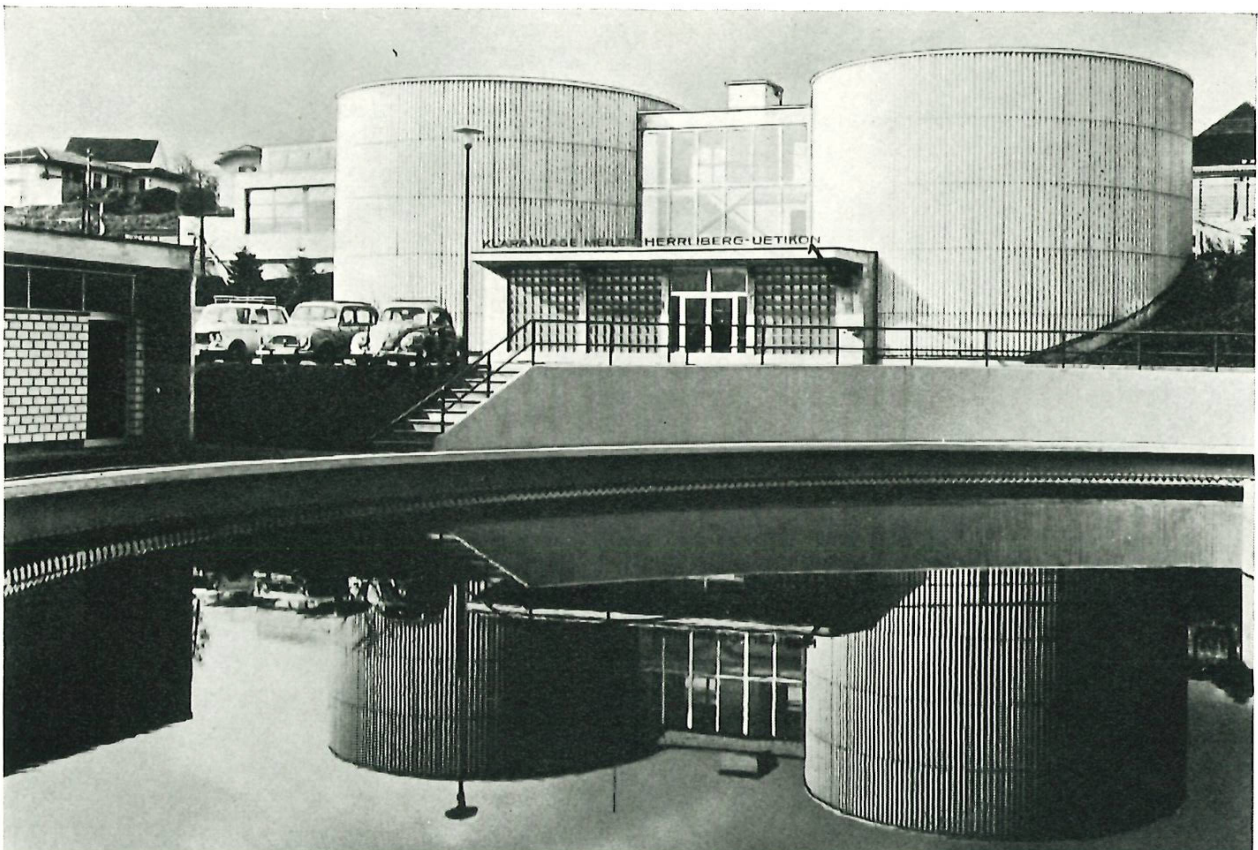
Verkauf von Jaffa-Orangen und -Grapefruits auf dem Bahnhofplatz anlässlich der Aktion vom Mai 1967. Der Erlös kam der Schweizer Landwirtschaftsschule Nachlath Jehuda in Israel zugute.

Am 1. April 1967 wird das Freizeitzentrum für Gastarbeiter im Pavillon beim Schulhaus Dorf eröffnet.





Einweihung der Kläranlage Meilen-Herrliberg-Uetikon am 6. Mai 1967. (Oben
Flugaufnahme vom Sommer 1968.)





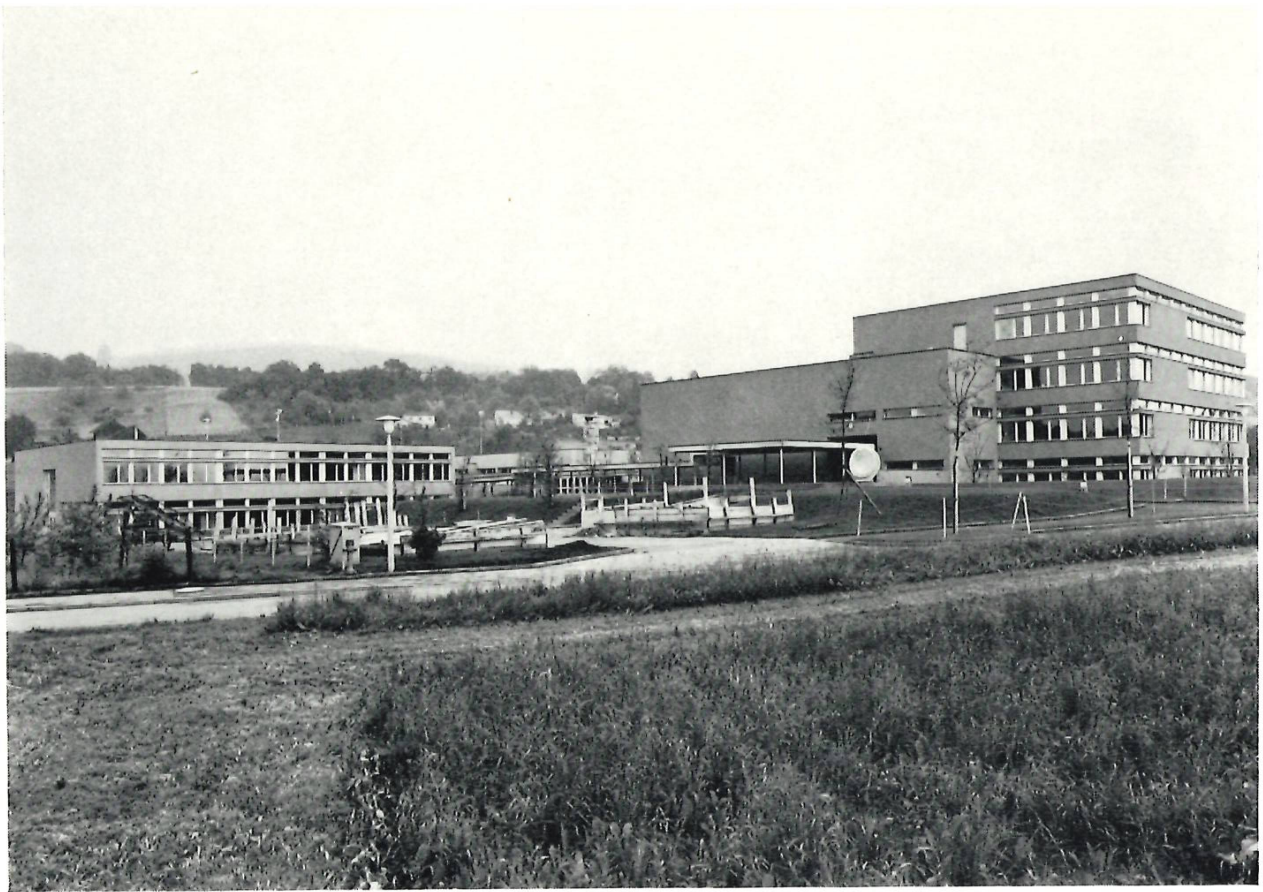
Empfang des Frauenchores am 4. Juni 1967 nach seiner Rückkehr vom Sängerfest in Luzern.

Fahnenweihe der beiden Schiessvereine in der Festhütte auf dem Schulhausplatz im Juni 1967.





Schülertheater bei der Einweihung des Schulhauses Allmend.



Das Oberstufenschulhaus Allmend am Tage der Einweihung, 17. Juni 1967 (oben Spezialtrakt und Klassentrakt, unten Klassentrakt und Turnhalle).



OKTOBER: Am 1. findet eine Übung des *Seerettungsdienstes* Meilen statt, die einen eindrucklichen Fortschritt in der Ausbildung demonstriert. — Eine Übersicht über die Zunahme der *Steuererträge* zeigt, dass im Bezirk Meilen von 1964 auf 1965 die Erträge der allgemeinen Gemeindesteuern um 24 Prozent zugenommen haben. Dagegen sind, mit Ausnahme in den Gemeinden Erlenbach und Stäfa, die Grundsteuererträge zurückgegangen. Für die Gemeinde Meilen lauten die Zahlen für 1965 (in Klammern 1964) wie folgt: Allgemeine Gemeindesteuern 5,754 Millionen Franken (4,626); Grundsteuern 0,465 Millionen Franken (1,491); Gemeindesteuern insgesamt 6,219 Millionen Franken (6,117). — An der Gemeindeversammlung vom 3. Oktober kommt die Frage der Schaffung von *Parkplätzen an der Kirchgasse* zur Sprache, die vom Gemeinderat befürwortet wird. Die Versammlung lehnt jedoch mit 43 gegen 40 Stimmen die Unterstützung eines vom Gemeinderat an den Regierungsrat gerichteten Rekurses ab und stellt sich damit auf den Standpunkt, dass an der Kirchgasse keine Parkplätze vorgesehen werden sollten. — Die Zählung der Motorfahrzeuge im Kanton Zürich hat ergeben, dass 1965 im Bezirk Meilen mit 184 Personenautos auf 1000 Einwohner (das heisst auf etwa fünf Personen ein Auto) die grösste Motorfahrzeugdichte herrscht. — Am 8. wird im Ortsmuseum die *Photoausstellung* «Kennen Sie Meilen?» eröffnet. — Die am 16. durchgeführte *Konsultativabstimmung* über den Bau eines *Kirchgemeindehauses* ergibt 1205 Ja und 1331 Nein. — Auf eine Interpellation von Gemeindepräsident Kloter im Kantonsrat über den Ausbau der *rechtsufrigen Zürichseebahn* verliert Regierungsrat Meier eine Antwort der Kreisdirektion III der SBB, laut der die aufgetretenen Schwierigkeiten bei der Einführung des starren Fahrplanes und der Pendelzüge daher rührten, dass es sich hier um etwas ganz neues handle und deshalb «Kinderkrankheiten» in Kauf genommen werden müssten. — 22.: Der Sängerverein Obermeilen führt die *Meilener Theatertradition* mit der Aufführung einer Mundartbearbeitung von Erich Kästners «Drei Männer im Schnee» weiter. — Am 23. Oktober wird in einem eindrucksvollen Weiheakt in der reformierten Kirche dem Männerchor die neue Fahne überreicht. Sie ersetzt die alte, brüchig gewordene Fahne, die aus dem Jahre 1922 stammt. — 27.: Von den Frauenvereinen Meilens wird ein *Frauenforum* gegründet, das die Meilenerinnen mit den brennenden Zeitfragen konfrontieren möchte. Die Gründung erfolgt an einem fröhlichen Einführungsabend. Für den Winter sind Vorträge vorgesehen, die sich mit allgemeinen staatsbürgerlichen Fragen und im besonderen mit der privatrechtlichen Stellung der Frau befassen. — Am 31. Oktober beginnen die *Kurse der Volkshochschule* Meilen-Herrliberg. *Dr. phil. h. c. Robert Corti*, Winterthur, liest über philosophische Fragen und über den Plan der Akademie Langenbuch in Uetikon.

NOVEMBER: Am Anfang dieses Monats wird die neue *Kläranlage Meilen-Herrliberg-Uetikon* in Betrieb genommen. Ein feierlicher Einweihungsakt ist für das Frühjahr vorgesehen. — In seiner Sitzung vom 3. November beschliesst der Gemeinderat, der Gemeinde eine *Erhöhung des Steuerfusses um 5 Prozent* vorzuschlagen. — Am 4. findet im «Löwen» eine kontradiktorische Aussprache über das *Frauenstimmrecht* statt. Das grundlegende Referat hält Regierungsrat

Ernst Brugger, dann spricht Frau *Dr. H. Seiler-Frauchiger* gegen und Frau *Dr. L. Meyer-Fröhlich* für die Vorlage, die am 20. November dem Souverän zum Entscheid unterbreitet wird. Den Referaten schliesst sich eine Diskussion an, die rege benützt wird. — Am 5. findet im «Bau» der *Missionsbasar* statt, der wie jedes Jahr stark besucht wird. — Zum dritten Male führen die Detailisten Meilens die *Stern-Aktion* durch. Vom 14. November bis 31. Dezember wird in den Geschäften Meilens bei jedem Einkauf auf je 5 Franken eine Weihnachtssparmarke abgegeben. Jede Karte, die mit zwanzig Marken beklebt ist, kann gegen Gutscheine eingetauscht werden, die zum Bezug beliebter Gaben wie Lyonerwurst und Poulets berechtigen. — Am 10. wird der bereits zur Tradition gewordene *Räbeliechtli-Umzug* durchgeführt, an dem sich die Kindergartenabteilungen und die Schüler der 1. bis 3. Klasse beteiligen. — In der Beratung des regierungsrätlichen Geschäftsberichtes wird am 14. November im Kantonsrat bekannt, dass seit 1951 im Zürichsee zwischen der Chemischen Fabrik Uetikon und der Halbinsel Au insgesamt 80 Tonnen *Munition* versenkt worden sind. Die Mitteilung ruft im Kantonsrat angesichts der immer wieder propagierten und von niemandem ernsthaft bestrittenen Notwendigkeit des Kampfes gegen die Gewässerverschmutzung heftige Kritik an der behördlichen Bewilligung hervor. — Vom 18. bis 20. November findet die *Gewerbeschau* statt. Sie wird dieses Jahr erstmals auf zwei Schiffen, der «*Helvetia*» und der «*Limmat*», durchgeführt, die am Schiffsteg verankert sind. — Am 20. November gedenkt Katholisch Meilen in einer bescheidenen Feier im «*Hirschen*» in Obermeilen des 25jährigen Wirkens von *Pfarrer Alfons Thoma* in Meilen. — Bei der kantonalen Volksabstimmung vom 20. November über die Einführung des integralen *Frauenstimmrechts* wird die Vorlage im Kanton mit 93 372 Ja gegen 107 773 Nein verworfen. Auch Meilen lehnt ab, und zwar mit 820 Ja gegen 1052 Nein. Die übrigen Vorlagen werden alle angenommen. Meilen stimmt ebenfalls zu, und zwar der Revision des Steuergesetzes mit 1086 Ja gegen 655 Nein, dem Staatsbeitrag an das Stadtspital Waid mit 1513 Ja gegen 309 Nein und der Übertragung zweier Liegenschaften von den realisierbaren zu den nichtrealisierbaren Aktiven mit 916 Ja gegen 801 Nein.

DEZEMBER: Am 3. findet in Meilen eine Arbeitstagung der sozialdemokratischen Behördemitglieder statt, an der die sozialdemokratischen Gemeinderäte der zehn Gemeinden des Bezirks und Abordnungen der Rechnungsprüfungskommissionen teilnehmen. Kantonsrat *Jakob Peter* spricht zum Thema Finanzpolitik der Gemeinde, während *Hans Müller* (Zürich) über die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommissionen referiert. — In der reformierten Kirche wird am 11. mit dem traditionellen *Advents- und Weihnachtssingen* die Adventszeit eingeleitet. — Die Schulpflege fasst den Beschluss, dass vom kommenden Frühjahr an die 5.- und 6.-Klässler vom Berg ins neue Schulhaus Allmend zur Schule gehen werden. — Im «*Löwen*» wird auf Einladung der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde am 14. eine *Adventsfeier der Betagten* durchgeführt. — An der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember, die von 184 der insgesamt 2454 Stimmberechtigten besucht wird, wird der *Erhöhung des Steuerfusses von 105 auf 110 Prozent* der einfachen Staatssteuer oppositions-

los zugestimmt. Ebenfalls ohne Gegenstimme gutgeheissen wird ein Kredit von 463 000 Franken für den Ausbau der Alten Landstrasse.

1967

JANUAR: Am 3. beziehen Real- und Oberschule das neue Schulhaus Allmend. Die Einweihungsfeier wird erst im Sommer stattfinden. — Von Jahresbeginn an wirbt eine Gruppe Jugendlicher, die Mitglieder der *Jungen Kirche* sind, für einen *reformierten Jugendgottesdienst*, der von der üblichen Form abweicht und der am 15. Januar, einem Sonntagabend, erstmals in der reformierten Kirche stattfindet. Die Liturgie wird durch Mitglieder der Jungen Kirche gesprochen; an die Stelle von Liedern aus dem Kirchengesangbuch treten Negro Spirituals. Die Predigt hält Pfarrer K. Baumann. — Am 18. beginnt der zweite Kurs der Volkshochschule Meilen-Herrliberg, der sich mit dem Thema «See und Fluss als Lebensbereich» befasst. Als Referenten wirken der Biologe *Prof. Dr. Eugen A. Thomas* und Forstingenieur *Eduard Ammann*, kantonaler Fischerei- und Jagdverwalter. — Am 20. Januar genehmigt der Gemeinderat eine Vorlage über die Bereinigung der Bestimmungen über die Ausnützungsvorschriften der neuen *Bauordnung mit Zonenplan*, die insgesamt eine leichte Reduktion der Ausnützung mit sich bringen. Die Änderung war notwendig geworden, nachdem der Regierungsrat der von der Gemeinde vorgelegten Bauordnung grundsätzlich zwar zugestimmt, aber doch so einschneidende Vorbehalte gemacht hatte, dass sich eine Zurückziehung der Vorlage und eine Neuformulierung der Ausnützungsbestimmungen aufdrängte. — Am 24. wird in Feldmeilen ein *Kinderhütendienst* eingerichtet, der von den Frauenvereinen organisiert wird. — Im Singsaal des Oberstufenschulhauses findet am 28. Januar der *Kadettenabend* statt. Die Eltern der Kadetten können die körperlichen und unterhalterischen Fähigkeiten ihrer Zöglinge bewundern, die ein eindrucksvolles Programm zur Darbietung bringen.

FEBRUAR: Um dem bisherigen Durcheinander in den Geschäftsöffnungszeiten ein Ende zu setzen, beschliessen die Detailgeschäfte, am Montag den ganzen Tag geschlossen zu halten und den Ladenschluss am Samstag auf 16 Uhr vorzuverlegen. — Die Kirchgemeindeversammlung vom 20. Februar beschliesst einstimmig, als *dritten Pfarrer* der Gemeinde *Wilfried Klötzli* zur Wahl vorzuschlagen. — Der über die ganze Schweiz rasende *Sturm* richtet am 23. Februar auch in Meilen schwere Schäden an. Strassen werden durch umgestürzte Bäume vorübergehend blockiert; so die Dollikerstrasse, die Rosengartenstrasse bei der Einmündung in die Seestrasse und die Pfannenstielstrasse. Sehr stark in Mitleidenschaft gezogen werden ein grosses Boot und der Steg in der kleinen Haab in Feldmeilen. Vor dem Depot der Kibag strandet während des Sturms das mit 160 Tonnen Kies beladene *Ledischiff «Lützelau»*. Kapitän und Matrosen des Schiffes gelingt es, von Bord zu springen und sich an das hundert Meter entfernte Ufer zu retten, wobei dem des Schwimmens unkundigen Matrosen Hilfe geleistet werden musste. Vom Schiff, an dem sonst keine Schäden entstanden, ragte nur noch der obere Teil der Kabine und der Bug aus

dem Wasser. Ein paar Tage später konnte die «Lützelau» nach einigen vergeblichen Versuchen gehoben und nach Bäch abgeschleppt werden.

MÄRZ: Am 3. findet im «Löwen» die *Jungbürgerfeier* der Jahrgänge 1945 und 1946 statt. Die Ansprache vor den 85 Jungbürgern und Jungbürgerinnen hält der Leiter des Dänischen Institutes in Zürich, *Dr. Joachim Schultz*, der über seine Eindrücke und Erlebnisse in der Schweiz aus der Sicht eines Ausländers berichtet, der unser Land gut kennt und in dem er seit vielen Jahren wohnt. — Bei der Pfarrwahl vom 5. wird mit 1803 Stimmen *Wilfried Klötzli*, 1924, von Zimmerwald (Bern), zum Pfarrer gewählt. Damit sind alle drei Pfarrstellen in Meilen besetzt. — Ein *neuer schwerer Sturm* richtet am 13. in der ganzen Schweiz wiederum schwere Schäden an. In Zürich werden Windgeschwindigkeiten gemessen, deren Spitze bei 135 km/h liegt. Am rechten Zürichseeufer werden vor allem die Gemeinden zwischen Zollikon und Uetikon betroffen, besonders schwer mitgenommen wird eine landwirtschaftliche Liegenschaft in Toggwil, bei der das Dach des Wohnhauses und der Scheune abgedeckt wird. Die Zürichseefähre vermag ihre fahrplanmässigen Kurse nicht einzuhalten und kann die Landeplätze zeitweise nicht mehr anfahren. — Am 16. März findet im Vorfeld der kantonalen Wahlen im «Löwen» ein «politisches Quiz» mit den freisinnigen und sozialdemokratischen Kantonsratskandidaten des Bezirkes statt. Leiter der überfüllten Veranstaltung, die eine Neuerung im schweizerischen Wahlkampf bedeutet, ist der Fernseh-Quizmaster Hermann Weber, genannt «Mäni». — Veranstaltet vom Gemeindeverein wird im «Löwen» am 17. März ein kontradiktorisches Gespräch über die Frage der *europäischen Integration* und der Beziehungen der Schweiz zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft geführt. Die beiden Referenten sind *Dr. Erich Schmid* (Meilen) und der Herausgeber des «Schweizer Spiegel», *Dr. Daniel Roth*.

APRIL: Am 1. wird im Schulpavillon Dorf ein zwei Räume umfassendes *Freizeitzentrum für Gastarbeiter* eröffnet, das als Lokal für Geselligkeit mit einer alkoholfreien Bar, einer Musikbox und einem Fernsehapparat ausgestattet ist. Initiatorin des Werkes ist *Frau Architekt Fischli*. An der Eröffnungsfeier ist auch der italienische Generalkonsul in Zürich, *Meschinelli*, anwesend, der die Initiative der Meilener Behörden begrüsst, etwas für die Gastarbeiter zu tun. — An der *Gemeindeversammlung* vom 7. werden verschiedene Nachtragskredite für Strassenbauten bewilligt. Ferner wird ein Kredit von 1 681 000 Franken für das erste Teilstück der Rebbergstrasse in Feldmeilen gutgeheissen und dem gemeinderätlichen Antrag über die Abänderung der Ausnutzungsbestimmungen der Bauordnung zugestimmt. — Bei den *Kantonsratswahlen* vom 9. April werden im Wahlkreis X (Bezirk Meilen) die bisherigen Parteiverhältnisse bestätigt. Von den neun Sitzen entfallen auf die Freisinnige Partei 3, die Sozialdemokraten, die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, den Landesring, die Evangelische Volkspartei, die Christlichsozialen und die Demokratische Partei je ein Vertreter. Meilen entsendet wie bisher Gemeindepräsident Theodor Kloter (Landesring) und Reallehrer Ernst Berger (Demokrat) ins kantonale Parlament. — Am 14. wird im Gewölbekeller des «Löwen» die neue Galerie QUELLE MEILEN mit einer Ausstellung des Zürcher Bildhauers und Malers *Wilhelm Turnheer*

eröffnet. — Am 16. April findet in der frühlinghaft geschmückten Kirche der *Einsatz der beiden neuen Pfarrherren* Wilfried Klötzli und Max Eglin statt. Die Einsetzungspredigt hält Dekan W. Meyer (Küsnacht). An die Feier in der Kirche schliesst sich eine kleine Schiffahrt auf der «Bachtel» an, bei der die beiden Pfarrherren Gelegenheit haben, vom See aus ganz Meilen vom Rossbach an der Grenze zu Herrliberg bis zur Chemischen Fabrik Uetikon zu betrachten. In Obermeilen wird die Gesellschaft mit den Schüssen der Hagelkanone empfangen. — Die Generalversammlung der *Zürichseefähre Horgen—Meilen AG* hört eine Orientierung über die Vorbereitungen zur Beschaffung eines *neuen Fährschiffes*. Das seit 1933 in Betrieb stehende Schiff genügt dem heutigen Verkehr nicht mehr und zeigt überdies Alterserscheinungen. Es wurden Offerten von zwei bekannten Werften am Bodensee und an der Donau eingeholt. Die veranschlagten Baukosten belaufen sich auf rund 1,8 Millionen Franken; darin sind die Kosten für die erforderlichen neuen Landanlagen in Meilen und Horgen nicht inbegriffen. Das offerierte neue Schiff wird bedeutend leistungsfähiger sein und statt wie bisher maximal 12 Personenwagen 30 bis 32 Fahrzeuge fassen. Die Vorarbeiten für die Vergebung des Auftrages sind so weit gediehen, dass eine ausserordentliche Aktionärsversammlung Beschluss über die Anschaffung des neuen Fährschiffes fassen kann, sobald die Finanzierung gesichert ist. — Am 30. April wird in der reformierten Kirche *Göschenen* feierlich die *Orgel* übergeben, die aus dem Erlös der Sammlung der Tausendjahrfeier der Kirche Meilen gespendet worden ist.

MAI: Am 6. findet die Einweihung der neuen *Kläranlage Meilen-Herrliberg-Uetikon* statt, an der Gemeindepräsident *Kloter* zahlreiche Gäste, unter ihnen Regierungsrat *Zumbühl*, begrüßen kann. Die Kläranlage steht schon seit dem Herbst in Betrieb, doch ist erst ein kleiner Teil angeschlossen. Das Abwasser von Uetikon und eines Teiles des Dorfes Meilen wird bereits in die Anlage geleitet und fliesst gereinigt in den Zürichsee. Der Rest des Dorfes Meilen soll im Laufe der nächsten zwei bis fünf Jahre angeschlossen werden, Feldmeilen 1968 und Herrliberg 1970. Es sind noch enorme Aufwendungen nötig, um das Werk — übrigens das 60. seiner Art im Kanton Zürich — vollends abschliessen zu können. Bis heute ist ein Betrag von rund 5 Millionen Franken für die Kläranlage aufgewendet worden; in den kommenden Jahren werden noch rund 10 Millionen Franken nötig sein, um die Kanalisation zu erstellen. Am Sonntag, dem 7. Mai, wird die Kläranlage zur öffentlichen Besichtigung freigegeben. — Auf dem Bahnhofplatz findet am 11. und 12. Mai wiederum eine grosse *Verkaufsaktion* für Jaffa-Orangen und -Grapefruits statt. Der Gewinn der Aktion dient zur Deckung des Defizits der Schweizer Landwirtschaftsschule Nachlath Jehuda in Israel. — Vom 13. bis 15. führt der *FC Meilen* seine Pfingstreise nach Postbauer bei Nürnberg durch. Das Freundschaftsspiel gegen den SV Postbauer wird mit 5:4 Toren gewonnen, während die Reservemannschaft der Deutschen den FC Meilen II mit 5:1 besiegt. — Im Schulhaus *Feldmeilen* wird am 23. eine Begrüßungsfeier für den neuen Pfarrer Wilfried Klötzli durchgeführt, der seit Anfang April mit seiner Familie in Feldmeilen wohnt. — Bei den *Wahlen* vom 28. Mai wird für den verstorbenen Heinrich

Baumgartner neu in den Gemeinderat gewählt *Oskar Meierhofer*, Magaziner, Dollikon. Bei einem absoluten Mehr von 354 erhält der von der Sozialdemokratischen Partei vorgeschlagene, unbestrittene Kandidat 653 Stimmen. In der *Urnenabstimmung* wird ferner der Kredit von 1 681 000 Franken für den Bau des untersten Teiles der Rebbergstrasse in Feldmeilen mit 752 Ja gegen 383 Nein gutgeheissen, ebenso ein Kredit von 519 000 Franken für den Bau der Kanalisation an der General-Wille-Strasse mit 941 Ja gegen 203 Nein. Bei den beiden kantonalen Vorlagen, die vom Souverän angenommen werden, entfallen in Meilen auf das Gesetz über die Kantonalbank 813 Ja gegen 293 Nein und auf die Bewilligung eines Kredites für den Bau einer neuen Frauenklinik 574 Ja gegen 591 Nein. — Am *Eidgenössischen Sängerkfest* in Luzern wird der Männerchor mit goldenem Lorbeer ausgezeichnet. Bei seiner Rückkehr nach Meilen wird der Chor traditionell mit Hagelkanone, Raketen und Knallern empfangen.

JUNI: Die Gemeindeversammlung vom 2. nimmt einen ruhigen Verlauf. Eine Reihe von *Nachtragskrediten* wird oppositionslos gutgeheissen. Die Freisinnige Partei verlangt die Erstellung eines *Rahmenfinanzplanes* für die nächsten fünf Jahre. — Am 4. wird der vom Eidgenössischen Sängerkfest zurückkehrende *Frauenchor* am Bahnhof festlich empfangen. — Der Frauenverein Meilen führt am 6. seinen Sommerausflug nach dem Walserdorf *Tenna* im Safiental durch. — Im Singsaal des Schulhauses Allmend findet ein *Wohltätigkeitskonzert* zugunsten der Gemeindekrankenpflege statt. Raffael Altwegg (Violoncello) und Giuliana Stähli-Altwegg (Klavier) bringen Werke von Boccherini, Beethoven, Zoltán Kodály und Felix Mendelssohn-Bartholdy zu Gehör. Die Kollekte ergibt einen Betrag von über 1500 Franken. — Über das Wochenende vom 9. bis 11. Juni findet die *Fahnenweihe der beiden Schiessvereine* statt. Das kalte und unfreundliche Wetter zwingt leider zur Absage des Festumzuges am Sonntag. Die Fahnenweihe wird in der Festhütte auf dem Schulhausplatz abgehalten, wo alle Vereinsfahnen die beiden neuen Zeichen des Schiessvereins Meilen und des Kleinkaliber-Schiessvereins Feldmeilen begrüßen, die mit feierlicher Ansprache den Fähnrichen übergeben werden. — An der reformierten Kirchgemeindeversammlung, die von insgesamt 39 (der total 4332) Stimmbürger und Stimmbürgerinnen besucht wird, wird ein Kredit von 48 000 Franken für die Neugestaltung des Treppenaufganges auf der Westseite der Kirche und ein Beitrag von 20 000 Franken an das Evangelische Seminar Unterstrass bewilligt. Kirchengutsabrechnung und die Abrechnungen der einzelnen Fonds werden ohne Gegenstimme gutgeheissen. — Am 17. und 18. Juni wird das neue *Oberstufenschulhaus auf der Allmend* feierlich eingeweiht. Schulpräsident *Dr. A. Brupbacher* dankt in seiner Ansprache allen, die zum Gelingen des Bauwerkes beigetragen haben und würdigt den unermüdllichen Einsatz der Oberstufenlehrer bei ihrer heute nicht immer leichten Bildungsaufgabe. Besonderen Dank richtet der Schulpräsident an *Dr. Charles Wunderly* und *Dr. h. c. Heinrich Wachter*, Winterthur, die ihre grosse Treue und Verbundenheit mit der Meilener Schule durch Schenkung hervorragender Kunstwerke bekundet haben. Architekt Oskar Bitterli orientiert über die architektonische Gestaltung des Bauwerkes, dessen Kosten sich auf 6,28 Millionen

Franken für das Schulhaus und 1,05 Millionen Franken für die Sanitätshilfsstelle belaufen. Der Schlüsselübergabe an den Präsidenten der Baukommission, *Hans Holenweg*, schliesst sich ein Besichtigungsgang an. Am Nachmittag findet die Aufführung des vom Schriftsteller und Lehrer *Otto Schaufelberger* in Uster verfassten Festspiels «Freud ohni Aend im Schuelhus Allmänd» statt. An der Feier am Abend nimmt auch Regierungsrat und Erziehungsdirektor *Dr. Walter König* teil. Am Sonntag, dem 18. Juni, wird vor dem Schulhaus ein gemeinsamer Festgottesdienst der beiden Konfessionen abgehalten. — Der *Pfannenstiel-Schwinget* vom 18. lockt wie üblich eine grosse Menge von Schaulustigen auf den Pfannenstiel. — Am 25. Juni werden die vom Eidgenössischen Turnfest heimkehrenden *Meilener Turner* am Bahnhof festlich empfangen. Die Aktivsektion des TV Meilen hat mit 144,11 Punkten einen ehrenvollen Erfolg errungen. Auch die Handballsektion hat sich sowohl bei den Leichtathletik- wie bei den Spielwettkämpfen ausgezeichnet geschlagen.

Chronist: Dr. Alfred Cattani

TOTENTAFEL

*Meilener Bürger und Einwohner, verstorben in der Zeit
vom 1. Juli 1966 bis 30. Juni 1967*

	geboren	gestorben
Kluftinger, Florian, kaufm. Lehrling, Rotholz 20	27.10.1950	8. 7.1966
Meier, Karl Friedrich, Muri bei Bern	8. 7.1876	19. 7.1966
Hardmeier, Friedrich Ernst, Emmen	1. 2.1903	21. 7.1966
Brander-Gämperli, Lisette Anna, Dorfstrasse 41	19. 8.1894	25. 7.1966
Giger, Jakob Otto, a. Verwalter d. Gaswerks, Dorfstr. 93	1. 6.1892	4. 8.1966
Meier-Stey, Josepha, Oberwil BL	16. 6.1906	5. 8.1966
Haab-Ebnöther, Katharina, Rheinfelden	4. 6.1885	10. 8.1966
Weber, Johannes Hermann, Landw., Hint. Pfannenstiel	22. 1.1897	13. 8.1966
Stolz, Robert, a. Bankdirektor, Rainstr. 317	20.12.1903	20. 8.1966
Wunderli, Emil, Genf	4. 6.1897	28. 8.1966
Vontobel, Anna Emilie, Herrliberg	29.10.1893	2. 9.1966
Ulmer-Keller, Susanna, Nadelstr. 8	25. 3.1876	6. 9.1966
Hafner-Gutsohn, Luisa Katalin, Seestr. 116	30. 8.1901	7. 9.1966
Kündig, Ernst Jakob, Altersheim-Inh., Bünishoferstr. 295	17. 4.1892	7. 9.1966
Dohner-Beetschen, Magdalena, In der Rohren	23.12.1887	8. 9.1966
Dohner, Robert, Zürich	7. 8.1917	8. 9.1966
Kunz, Walter, Spengler-Installateur, Dollikerweg 5	28. 2.1914	8. 9.1966
Guggenbühl, Emma Margaretha, Riehen BS	11. 5.1898	10. 9.1966
Kunz, Gottfried, a. Lehrer, Hüniweg 4	12.10.1885	15. 9.1966
Holzscheiter-Meyer, Elise, Seestr. 693	22. 3.1883	9.10.1966
Hofmann, H. E., a. Hilfgärtner, Gen.-Wille-Str. 183	7.12.1877	9.10.1966
Glogg-Rodelli, Rosa, Fehraltorf	16. 7.1899	10.10.1966

Weinmann, Emil, Winterthur	5. 6.1883	10.10.1966
Sutz, Katharina, a. Tapissière, Feldgüetliweg 110	19.10.1881	17.10.1966
Steiger, Albert, a. Landwirt, Hint. Pfannenstiel	14. 4.1884	17.10.1966
Schwarz-Reiser, Bertha, Männedorf	25. 3.1901	17.10.1966
Sigrist-Rohner, Maria Agatha, Pfannenstielstr. 86	6. 9.1891	20.10.1966
Baumgartner, Louise, Basel	14. 6.1884	24.10.1966
Lienberger, Albert Eduard, a. Werkmeister, Im Dörfli 8	8. 6.1894	24.10.1966
Stamm-Baumann, Rosa, Alters- und Pflegeheim	14. 8.1882	28.10.1966
Keller-Stettbacher, Luise, Burg	4. 8.1875	1.11.1966
Pfäffli-Frei, Emma Frieda, Bahnhofstr. 22	4. 3.1889	3.11.1966
Bachmann-Näf, Marie, Neuwiesenstr. 34	26. 8.1903	4.11.1966
Baumann-Fritzinger, Wilhelmina, Zürich	22. 6.1890	17.11.1966
Debrunner-Haltiner, Frieda, Burgstr. 61	19. 4.1908	21.11.1966
Inderbitzin-Hagmann, Elsbeth, Im Tobel 21	31. 1.1904	24.11.1966
Halder, Friedrich, Wäckerlingstiftung, Uetikon	30. 5.1890	1.12.1966
Brennwald-Schofield, Beatrice, Bahnhofstr. 23	30. 1.1886	10.12.1966
Koch, Robert, Hilfsarbeiter, Im Grüt	1. 9.1902	13.12.1966
Pressler, Albert, a. Landarbeiter, Alters- und Pflegeheim	8. 4.1896	20.12.1966
Birchler, Josef Linus, Dr. phil., Professor, Tobelweg 35	24. 4.1893	2. 1.1967
Schön, Karl Anton, Packer, Pfarrhausgasse 9	17. 4.1910	4. 1.1967
Eberle-Bächtold, Elisabeth Catherine, Bergstr. 183	15. 8.1912	7. 1.1967
Meier, Albert, Rothrist	25. 3.1891	8. 1.1967
Baumberger, Karl Oskar, a. Disponent, Seestr. 665	21.10.1905	13. 1.1967
Grob, Mathilde Luise, Genf	31.12.1884	14. 1.1967
Müller, Johann Arnold, Fachlehrer, Gen.-Wille-Str. 255	22. 2.1904	14. 1.1967
Leiser, Elise Magdalena, Alte Landstr. 176	2. 9.1884	16. 1.1967
Weber, Johann H., a. Bankbeamter, Pfannenstielstr. 119	1. 5.1893	18. 1.1967
Wuhrmann-Graf, Lina, Oberwil BL	11. 6.1894	23. 1.1967
Meier, Paul, Dr. med. vet., Winterthur	29. 6.1882	31. 1.1967
Sennhauser, Anna, General-Wille-Str. 326	14. 4.1901	5. 2.1967
Guggenbühl-Hiestand, Martha, Hombrechtikon	5. 6.1885	8. 2.1967
Hartmann, Georg, Kunstmaler, Auf der Halten 18	16. 6.1894	10. 2.1967
Kunz-Bachmann, Elise, Grüningen	13. 1.1891	11. 2.1967
Jeker-Steiger, Anna, General-Wille-Str. 241	22. 5.1902	20. 2.1967
Wunderli, Alfred, Walenstadt	4. 3.1877	25. 2.1967
Häderli, Otto, Schweisser, Gruebstr. 11	28. 1.1900	2. 3.1967
Leemann, Hans Gustav, Zürich	28. 3.1893	3. 3.1967
Meier, Edwin, Drogist, Hüniweg 20	19. 6.1910	5. 3.1967
Känzig, Hans, a. Posthalter, Untere Bruech 97	18. 4.1891	6. 3.1967
Leibacher, Oskar Joh., a. kaufm. Angest., Ormisstr. 118	25. 2.1900	7. 3.1967
Müller-Adolf, Rosine, Uetikon am See	22. 1.1882	11. 3.1967
Glarner, Gertrud Maria, Schwerzenbach	11. 1.1920	12. 3.1967
Bebie-Schärer, Marie Lina, Bern	23. 2.1882	21. 3.1967
Wüger, Carl A., a. Metzgermeister, Alters- u. Pflegeheim	21. 7.1883	22. 3.1967
Kuster, Josef Wilhelm, Coiffeurmeister, Unt. Bruech 97	7. 6.1919	22. 3.1967

Kurmann, Franz Josef, Gärtner, Im Grüt	19. 8.1900	26. 3.1967
Wuhrmann, Hans Eduard, Basel	7. 5.1901	30. 3.1967
Amherd, Franz Josef, Schreiner, Risi	16.10.1892	4. 4.1967
Fries, Jost, a. Landwirt, Ormisstr. 118	18.10.1910	4. 4.1967
Fischer-Knecht, Emma, In der Bettenen 6	24.11.1876	6. 4.1967
Baumgartner, Heinrich, Wirt, zur alten Sonne	18. 8.1916	13. 4.1967
Baumann-Suter, Frieda, Auf der Grueb 59	17.11.1888	16. 4.1967
Brändli, Josef Theodor, a. kaufm. Angest., Dorfstr. 154	18. 6.1883	17. 4.1967
Keller, Jakob, Bauarbeiter, Waidstr. 101	28.12.1905	1. 5.1967
Leemann, Eugen, Wirt, Lämmliweg 14	2. 1.1899	3. 5.1967
Leemann-Schnyder, Anna, Alters- und Pflegeheim	25. 8.1873	14. 5.1967
Amsler, Wilhelm Paul, a. Landwirt, Mitlödi	22. 1.1884	16. 5.1967
Ade-Baumann, Elisa, Uessikon, Maur	8. 7.1887	19. 5.1967
Wunderli, Albert, Basel	26.10.1910	19. 5.1967
Kuser, Gottlieb, Winterthur	10. 8.1884	24. 5.1967
Guggenbühl-Honegger, Frieda, Jona SG	21.11.1877	5. 6.1967
Baumann, Jacob, Zürich	2. 9.1888	9. 6.1967
Tscholl, Engelbert, Direktor, In der Au 15	8. 3.1902	22. 6.1967
Müller, Karl, a. Coiffeurmeister, Uetikon	1. 4.1881	25. 6.1967
Gassner-Bösiger, Pauline, Alters- und Pflegeheim	27. 4.1884	28. 6.1967

Trooscht

I sitze vor em Huus
und luege s Land duruus.
E Glogg töönt na vo wyt, wyt häär,
wien us der Eebigkeit.

I gaane über d Weid,
es tunklet wyt und breit.
Iez gseeni deet en Stäärn uufgaa,
er lueget mi so früntli aa,
wie d Mueter lueget häd.

I staan am Feischter znacht
und stuune i die Pracht.
Uf eimaal schüüsst en Stäärn verby —
wont iez dy Seel im Strahleschy
und wanderet dur d Nacht?

Rudolf Hägni

(Aus «Aabiggold», Verlag Theodor Gut & Co., Stäfa und Zürich 1957.)

STATISTISCHES ÜBER MEILEN

	1. Januar	1964	1965	1966	1967
Einwohnerzahl von Meilen		9413	9342	9356	9361
Anzahl Haushaltungen		2559	2582	2647	2653
Anzahl Stimmberechtigte		2364	2432	2434	2487
Anzahl registrierte Ausländer		1295	1279	1261	1211
	Im Jahr	1963	1964	1965	1966
Zahl der Geburten		145	195	174	181
Zahl der Todesfälle		67	81	93	62
<i>Anzahl Schüler</i>	Juli	1964	1965	1966	1967
Primarschule		798	806	779	811
Oberstufe der Volksschule:					
Sekundarschule		144	130	133	117
Realschule		118	122	97	112
Oberschule		26	17	28	23
Total Volksschüler		1086	1075	1037	1063
Kindergarten				242	250
<i>Lehrer</i>	Schuljahr	64/65	65/66	66/67	67/68
Primarschule (inkl. Sonderklassen)		26	27	28	27
Oberstufe der Volksschule:					
Sekundarschule		7	7	7	7
Realschule		6	6	6	6
Oberschule		2	1	2	2
Total Volksschullehrer		41	41	43	42
Arbeitslehrerinnen		6	6	6	6
Kindergärtnerinnen		9	9	10	9
Hauswirtschaftslehrerinnen		2	2	2	2
Total amtierende Lehrkräfte		58	58	61	59
Lehrkräfte im Ruhestand		8	7	8	7
<i>Steuereinnahmen</i>		1964	1965	1966	
Politisches Gemeindegut		1 465 997	1 801 041	2 143 971	
Schulgut		2 641 371	2 967 668	2 840 505	
Armengut		159 786	136 920	141 699	
Ref. Kirchengut		289 987	322 517	457 292	
Total ordentliche Steuern		4 557 141	5 228 146	5 583 467	
Handänderungssteuern		86 911	39 042	56 904	
Grundstückgewinnsteuern		1 403 519	425 368	569 715	
Total ausserordentliche Steuern		1 490 430	464 410	626 619	
Kat. Kirchengut		108 945	146 853	139 454	

Ansätze der Gemeindesteuern in Prozenten

	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Politisches Gemeindegut	34	34	36	42	56	65
Armengut	4	4	3	3	2	1
Schulgut	67	67	66	60	52	50
	105	105	105	105	110	116
Reform. Kirchengut	10	10	10	13	13	12
Total	115	115	115	118	123	128
Kathol. Kirchengut		15	15	15	15	15

Neu erstellte Gebäude und Wohnungen in der Gemeinde Meilen

Jahr	Einfamilien-Häuser	Mehrfamilien-Häuser	Total neue Wohnungen	Wohnungsbestand *
1935	14	4	25	1261
1940	5	—	5	1346
1945	19	3	31	1478
1950	28	4	49	1613
1955	24	10	76	1914
1960	38	14	135	2317
1961	32	13	198	2501
1962	9	19	132	2579
1963	5	13	120	2689
1964	12	4	54	2744
1965	6	6	49	2793
1966	6	4	32	2827

* inbegriffen Änderungen durch Umbau, Abbruch und Brand

Aus der Amtstätigkeit des Notariates, Grundbuch- und Konkursamtes Meilen

	1964	1965	1966
Handänderungen in Meilen	Fr. 201	64	94
	9 849 339	7 095 858	7 194 004
Hypothekarverkehr, Gesamtbetrag der Grundpfandrechte	Fr. 152 050 293	157 503 100	166 687 573
Neuerrichtete Grundpfandrechte in Meilen	19 210 200	10 580 507	14 507 593
Gelöschte Grundpfandrechte in Meilen	Fr. 12 465 600	5 127 700	5 323 120
Konkurse	1	1	0
Wechselproteste	23	26	18
Neu hinterlegte letztwillige Verfügungen	39	27	36
Bürgschaften, Eheverträge, Gesellschaftsverträge usw.	65	102	91
Amtliche Beglaubigungen	251	261	200